

Niederschrift

7. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.11.2025
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort, Raum:	Bibliothek Ribnitz, Im Kloster 4, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesend

Vorsitz

Tino Leipold anwesend

Mitglieder

Jan Berg anwesend

Heiko Bladt anwesend

Max Kuster anwesend

Steffen Lott anwesend

Dr. Swantje Petersen anwesend

Stephanie Steinberg anwesend

Maik Waack anwesend

Verwaltung

Diana Brusch anwesend

Silke Kunz anwesend

Christine Lohrmann anwesend

Schriftführer

Sophia Görlich anwesend

Abwesend

Mitglieder

Werner Konczalla abwesend

Gäste:

René Berlin – Innenstadtverein Ribnitz-Damgarten

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 30.09.2025 mit Protokollkontrolle
- 4| Änderung der Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der Kur-/Gästekarte und zur Gästekarte Fischland-Darß-Zingst RDG/BV/BK-24/070/01
- 5| Veranstaltungsrückblick 2025 und kurzer Ausblick 2026
- 6| Haushaltsplanung 2026 ff.
Aufgrund laufender Softwareaktualisierungen in der Finanzverwaltung stehen die für die Beratung im Ausschuss erforderlichen Haushaltszahlen für das Jahr 2026 erst in den kommenden Tagen zur Verfügung und werden entsprechend nachgereicht.
- 7| Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8| Auskünfte/Mitteilungen
- 9| Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1| **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ausschussvorsitzender Leipold eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2| **Feststellung der Tagesordnung**

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

3| **Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 30.09.2025 mit Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur vom 30.09.2025 wird mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

4| **Änderung der Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der Kur-/Gästekarte und zur Gästekarte Fischland-Darß-Zingst**

RDG/BV/BK-24/070/01

Herr Leipold informiert, dass diese Beschlussvorlage in ähnlicher Form auch in den Vorjahren durch die Stadtvertretung beschlossen wurde.

Frau Kunz erläutert die Beschlussvorlage kurz und ergänzt, dass sich die gegenseitige Anerkennung der Gästekarten in den vergangenen Jahren bewährt hat. Die Gemeinden Graal-Müritz und Prerow haben ihren Mitgliedsvertrag mit dem Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst gekündigt. Mit dem Ostseebad Graal-Müritz ist die Verwaltung der Stadt Ribnitz-Damgarten im Gespräch, um die gegenseitige Anerkennung der Gästekarte fortzuführen.

Herr Kuster fragt, warum die beiden Gemeinden aus dem Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst austreten möchten. **Frau Kunz** informiert, dass Graal-Müritz derzeit Mitglied in zwei Verbänden ist und zukünftig nur noch Mitglied in einem Verband angehörig sein möchte. Die Entscheidung des Ostseebades fiel zugunsten des Tourismusverbandes Mecklenburgische Ostseeküste. **Herr Leipold** möchte erfahren, ob das Land Mecklenburg-Vorpommern bereits Signale über die Zukunft der Regionalverbände gegeben hat. **Frau Kunz** berichtet, dass die regionale Zusammenarbeit gestärkt werden soll. Hierfür hat das Land MV weitere Fördermittel in Aussicht gestellt, für die sich auch der TV FDZ bewerben wird. **Herr Leipold** bestätigt, dass die weitere Zusammenarbeit mit dem Ostseebad Graal-Müritz essentiell für die Stadt Ribnitz-Damgarten ist.

Beschluss:

Beschlussvorlage RDG/BV/BK-24/070/01

Änderung der Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der Kur-/Gästekarte und zur Gästekarte Fischland-Darß-Zingst

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der Kur-/Gästekarte und zur Gästekarte Fischland-Darß-Zingst (Interkommunaler Vertrag zwischen Ribnitz-Damgarten, Stadt Barth, Gemeinden Ostseebad Ahrenshoop, Born a. Darß, Ostseebad Dierhagen, Ostseeheilbad Graal-Müritz, Ostseebad Prerow, Wieck a. Darß, Ostseebad Wustrow, Ostseeheilbad Zingst, Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

5| Veranstaltungsrückblick 2025 und kurzer Ausblick 2026

Frau Brusch stellt einen Rückblick auf das Kulturjahr 2025 vor. Den Einstieg in die Open-Air-Saison gibt das Frühlingsfest am Ribnitzer Hafen Ende April. Die Live Musik am Fischhafen ist eine im Jahr 2024 etablierte Musikreihe, welche auch 2025 jeden Dienstag im Juli und August stattfand. Jede Woche wurde ein anderes Genre gespielt, Electro, Irish, Schlager, Rock, etc. Das unternehmerische Handeln liegt beim Fischhafen. Im Juli fand der 32. Grand Prix der Folklore auf dem Marktplatz statt. Neben dem Ribnitz-Damgartener Tanzverein traten internationale Tanzgruppen aus Panama, Taiwan, Ukraine, Tschechien, Serbien und Slowakei auf. Anfang August lockte der Damgartener Hafen mit dem Sommerfest und alljährlichen Badewannenrennen zahlreiche Zuschauer an. Ebenfalls im August fand das Hafenfest im Ribnitzer Hafen statt. Die diesjährige Stadtwette, 100 Menschen tanzen Macarena, war eine Herausforderung. Erstmals wurde das Angebot des Hafenfestes durch Rundflüge mit einem Wasserflugzeug ergänzt. Auch das traditionelle Tonnenabschlagen in Klockenhagen und Langendam fand statt. Die SwingBreeze mit Oldtimertreffen ist ebenfalls seit vielen Jahren fester Bestandteil der kulturellen Veranstaltungen. Zum Pangea Festival traten in diesem Jahr als Line Up u.a. Juli und Bosse auf. Leider ist in diesem Jahr das Kinderfest in den Klosterwiesen wetterbedingt ins Wasser gefallen. Die Veranstaltungsreihe Musik Offen hat die Gäste in diesem Jahr bei den Bernsteinreitern Hirschburg, am Stadtkulturhaus, am Ribnitzer Hafen und an der Kirche Damgarten musikalisch unterhalten. Auch für Klassische Vibes in der Stadt wurde u.a. durch das Konzert der Naturklänge, den Orgelsommer, das Jugendsinfonieorchester aus Linköping und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gesorgt. Der Innenstadtverein hat mit den Veranstaltungen „Ribnitz Erleben“, „Rocken & Shoppen“, Advent in den Höfen und dem Weihnachtsmarkt die Innenstadt lebendig gemacht. Die Feuerwehr Ribnitz feierte ihr 150-jähriges Jubiläum im Station am Bodden. Die Neuapostolische Kirche hatte 2025 ein Doppeljubiläum und feierte mit dem ersten Kirchplatzfest im Wohngebiet Ost 75 Jahre Kirchgemeinde und 25 Jahre Kirchenbau. Auch die Bernsteinreiter in Hirschburg haben über das gesamte Jahr ein gemischtes Programm z.B. Pferdeshow „Traumwelten“, Tag der offenen Stalltür, Ferienangebote, Oktoberfest, Halloween und viele mehr. Um die Kirchturmsanierung St. Marien zu unterstützen wurden vier Benefizkonzerte durchgeführt – St. Klaren Chor, Karussell, Giora Feidman und Andreas Pasternack. Im Freilichtmuseum Klockenhagen finden jährlich verschiedene Märkte und Feste statt, dazu gehören der Kunstmarkt, Erntefest, Tag des Pferdes, Oster- und Adventsangebote, Kindertag und Schafschur. Das vierte Winterfest im Deutschen Bernsteinmuseum lockte mit Markt und Vergnügen zahlreiche Besucher. Erstmals fand ein Jugendfestival unter dem Motto Loud & Local mit Musik, Workshops, Essen und Getränken statt. Auch im Stadtkulturhaus und

Begegnungszentrum fanden Veranstaltungen aus den Rubriken Kreativmärkte, Kabarett, Tanz, Kino, Musik, Comedy, Prominente Lesungen und Theater statt. Mit Musik und Drinks lockt After Work die Besucher an ausgewählten Donnerstagen ins Stadtkulturhaus. Die Bibliotheken in Ribnitz und Damgarten bieten u.a. verschiedene Lesungen, Ferienangebote und Impulsvorträge an. Auch im Rahmen der Nacht der Bibliotheken wurde ein Angebot auf die Beine gestellt. Für Kunstliebhaber gab es zahlreiche Ausstellungen in der Galerie im Kloster, im Deutschen Bernsteinmuseum, im Freilichtmuseum Klockenhagen und in der BLACK BOX Galerie. Zudem fanden viele weitere Veranstaltungen wie die Schützenfest Ribnitz und Damgarten, Internationales Ostblock-Fahrzeugtreffen Pütnitz, Circus und Puppentheater, Oktoberfeste, Frühlings-, Sommer- und Weihnachtskonzerte der Musikvereine, Schlagerpartys, Wander- und Radtouren und vieles mehr statt. Auch der Dezember klingt kulturvoll mit dem Weihnachtsmärchen der Schlündelgründer aus. Die städtische Kunstsammlung hat Zuwachs bekommen. Frau Gisela Schlüter schenkte der Stadt 33 Werke des Malers Wolfgang Schlüter.

Auch im Jahr 2025 wurden im Rahmen des Bürgermeisterempfanges Preise vergeben. Den Kulturpreis erhielt Gabi Raskop, Gewinner von Jugend Musiziert sind Marlene Richter und Alexander Appelt. Den Preis für soziales Engagement erhielt Frau Gudrun Schönrock. Auch der Ausblick auf das Jahr 2026 verspricht ein großes Kulturprogramm.

6| Haushaltsplanung 2026 ff.

Frau Kunz erläutert einleitend, dass die Haushaltslage eng wie nie ist. Die Kosten für Instandhaltung, Bewirtschaftung etc. steigen. Zudem steigen die Beiträge der Kifög-Anteile. Im Ergebnishaushalt stehen Erträge von 53.035.700 € Aufwänden von 58.053.500 € gegenüber. Das Defizit kann über Kapitalrücklagen und Ergebnisvorträge der letzten Jahre ausgeglichen werden. **Frau Kunz** übergibt das Wort an **Frau Lohrmann**.

Frau Lohrmann erläutert die Zahlen zum Tourismusaufkommen im Jahr 2024 in Ribnitz-Damgarten. Diese Statistik weist 105.700 Übernachtungen durch 27.394 Personen auf. Die mittlere Aufenthaltsdauer beträgt 3,87 Tage. Der klassische Tourismus macht 57 % der Übernachtungen aus, 35 % generiert das About YOU Pangea Festival (2024 76.000 €) und 8 % das internationale Ostblock-Fahrzeugtreffen (2024 20.000 €). In der Entwicklung der Übernachtungen werden die Jahre 2022 (118.238 Übernachtungen), 2023 (110.416 Übernachtungen) und 2024 (105.700 Übernachtungen) dargestellt. Die Gesamteinnahmen der Kur- und Fremdenverkehrsabgabe betragen 2022 246.436 €, 2023 220.670 € und 2024 300.819 €. Ab dem Jahr 2024 wurde die Kurabgabe saisonunabhängig auf 2 € für Erwachsene angepasst und Kinder bis 17 Jahre befreit. In den Vorjahren betrug die Kurabgabe für Erwachsene 1,50/1,20 € und 1,15/0,85 € für Schüler/Studenten. Zur Erhebung der Tourismusabgaben werden folgende Aufwände veranschlagt. Produktion Meldescheine, Kurkarten, Infomaterial 8.000 €, Systemgebühren AVS inkl. Digitaler Gästekarte 6.600 €, Fortsetzung interkommunaler Vertrag 7.500 € und der Personalkostenanteil inkl. aller Arbeitgeberanteile 55.000 €. Dies ergibt eine Jahresgesamtsomme in Höhe von 77.100 €. Als Maßnahmen zur Entwicklung des Tourismusproduktes wird die touristische Infrastruktur gestärkt. Dies erfolgt durch Zuschüsse für Museen und Kulturangebote (Freilichtmuseum, Bernsteinmuseum, Galerie, Veranstaltungen). Zusätzlich wird der Hafen/Wasserwanderrastplatz Damgarten mit Hilfe von LEADER-Förderung umgestaltet, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Die Unterstützung und Weiterentwicklung der GÄSTECARD im Verbund mit der Region Fischland-Darß-Zingst, sowie die Unterstützung der Projektentwicklung und Steuerung der Kommunikation BERNSTEINRESORT Pütnitz sind weitere Maßnahmen zur Entwicklung der Bernsteinstadt. Zur Entwicklung des Tourismusproduktes ist auch die Realisierung der Maßnahmen aus dem Masterplan Innenstädte (ZIZ) z.B. mit der Aufwertung westliches Hafenaerial, innovative Zwischennutzung der innerstädtischen Leerstände etc., sowie Erhöhung der Nutzungsvielfalt für Marktplatz, Schaffung von Kernöffnungszeiten in der Innenstadt etc., die Weiterentwicklung der Gutscheine- und Mitarbeiterkarte BERNSTEINCARD und die Qualitätssicherung der TI-Angebote essentiell.

Die Website wurde am 01. Oktober 2025 erfolgreich relauncht, zur Verbesserung der Wahrnehmung und Optimierung der Zielgruppensteuerung wurden die Themenwelten Verwaltung und Tourismus getrennt. Im Jahr 2026 werden sechs weitere Websites im Rahmen des Projektes umgesetzt. Die BERNSTEINPOST ist als analoges Medium fest etabliert und ebenso als digitales Medium (Blättermagazin) verfügbar. Die Ausspielung der TOP-Themen via Meta soll 2026 ergänzt werden. In der Marketingkommunikation wird zudem eine hohe Wiedererkennbarkeit der BERNSTEINSTADT durch einheitliche Text- und Bildsprache, bzw. Gestaltung in allen Medien geschaffen. Die Marketing-Kommunikation der Tourismusverbände stärkt die überregionale Wahrnehmung der BERNSTEINSTADT. Es zeichnet sich eine kontinuierliche Steigerung der Meta-Reichweiten und Kommunikation für BürgerInnen und TouristInnen relevanter Themen ab. Das Ziel in 2026 ist die weitere Steigerung der Reichweiten, sowie stärkere Ausspielung bürgerrelevanter Themen. Im Bereich Tourismusförderung / Marketing sind folgende Aufwendungen geplant:

Hard- und Software-Lizenzen	12.000 €
Anzeigen in Fremdpublikationen	15.000 €
Außenwerbung	5.000 €
Kooperationsprojekte	5.000 €
Online-Marketing/Social-Media	3.000 €
Printprodukte	22.000 €
Vertrieb-Printprodukte	7.000 €
Weiterentwicklung Website	10.000 €
Werbemittel, Fotos, Sonstiges	5.000 €
Öffentlichkeitsarbeit Bernsteinresort	50.000 €
Bernsteinpost	25.000 €
Investitionen: Erneuerung Begrüßungsschilder	20.000 €

Das Marketingbudget 2026 liegt deutlich unter Vorjahresniveau. Die Gründe dafür sind die Fertigstellung der Website als großes Jahresprojekt (in 2025 abgerechnet mit 60.000 €). Halbierung der Kosten im Bereich Außenwerbung durch Wiederverwendung von Veranstaltungsbannern. Reduzierung des Verteilgebietes für Flyer/Broschüren via PINAX um 40 % ab 2024 bis 2026 (13.000 € auf 7.000 €). Stetige Reduzierung der Printkosten um 35 % im Zeitraum von 2023 bis 2026 (34.000 € auf 22.000 €).

Frau Lohrmann übergibt das Wort an **Frau Brusch**. **Frau Brusch** erläutert die Haushaltsplanung für den Bereich Kultur und Jugend. Das Bernsteinmuseum erhält einen Festzuschuss laut Vertrag von 30.000 € + 0,50 € pro Besucher. Der erwartete Zuschuss beträgt 61.000 €. Zur Werterhaltung für Oelschutzanstrich im Fahrstuhl, Reparatur Sockel im Eingangsbereich und Austausch der Sensoren für die Heizungsregulierung sind 10.500 € geplant. Ebenfalls muss der Heizkessel erneuert werden, dies ist mit 25.000 € angesetzt. Die Klosterkirche erhält einen Zuschuss in Höhe von 46.000 € laut Vertrag für Betreuung, Pflege und Präsentation Klosterkirche, Chorsaal und Ausstellungsstücke, sowie Organisation von Veranstaltungen. Zudem sind 5.000 € für die laufende Instandhaltung der Kirchengebäude geplant. Das Freilichtmuseum erhält einen Zuschuss von 322.700 € laut Vertrag mit jährlicher Anpassung um 2 %. Geplante Baumaßnahmen 2026 sind die Dachreparatur Giebel Haus Peters, Instandsetzungsarbeiten Spielplätze, Instandsetzung Glockenstuhl, Erneuerung Brandmeldeanlage/Gaststätte, Austausch Brandmelder in weiteren Häusern und Fensterreparaturen. **Herr Leipold** hinterfragt, ob sich der neue Vertrag bewährt. **Herr Berg** informiert, dass durch Transparenz die Planung und Akquise besser erfolgen kann. **Frau Brusch** erläutert die Ausgaben der Stadtbibliothek. Für den Medienerwerb sind unter Berücksichtigung der Teuerungsrate 46.500 € geplant. Weitere Ausgaben sind 8.500 € für Honorare für Veranstaltungen, 8.500 € für die Werterhaltung z.B. Fensterreparatur Damgarten, 26.000 € für die Bewirtschaftung (Heizung, Licht, Reinigung, Wasser etc.) und 10.000 € für Ausstattung (Drucker mit Scanner, Ausstattung Kinder- und Jugendecke). Die Anschaffung in Höhe von 56.300 € für einen Selbstverbucherautomaten ist als Förderung über Digitalisierungsfonds geplant. Die Stadtbibliothek generiert Einnahmen in Höhe von 77.800 €. Diese setzen sich zusammen aus 5.500 € Zuschuss für Medienerwerb, 8.500 €

Benutzungsgebühren, 5.000 € Eintritt Lesungen, 1.000 € Mahngebühren, 1.500 € Spenden und 56.300 € Fördermittel Digitalisierungsfond. Für den laufenden Betrieb des Stadtkulturhauses werden 32.000 € Bewirtschaftungskosten benötigt. Die Sanierung des Stadtkulturhauses hat Gesamtkosten in Höhe von 285.000 €, durch Förderung über LEADER können 200.000 € gedeckt werden. Die Sanierungsmaßnahmen auf einen Blick:

- Sanierung der Haupt-Sanitäranlagen am Saal, inkl. Schaffung eines barrierefreien WC´S
- Ertüchtigung des Bühnenbereiches inkl. Deckenkonstruktion und Bühnenboden
- Aufwertung der Büroräume des Veranstaltungsmanagements
- Anschaffung neuer Stühle für den Saal
- Bauliche Sicherung des Balkons als Vordach
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs am Haupteingang
- Fachplanung Beleuchtungs- und Beschallungstechnik

Für Honorare ist ein Budget von 17.500 €, sowie 7.500 € für Filmmiete geplant. Durch Eintrittsgelder generiert das Stadtkulturhaus 35.000 € (abzüglich 10.000 € Auskehr), zusätzlich 6.500 € durch Vermietungen und durch Förderung aus LEADER 200.000 € Einnahmen. Das Tanzhaus erhält laut Vertrag einen Lohnkostenzuschuss für Tanzpädagogen und Musiker in Höhe von 43.300 € und für die laufende Werterhaltung 2.000 €. Die Bewirtschaftung und der Betrieb erfolgt über das Folkloretanzensemble. Die Jugendherberge wird ebenfalls über das Folkloretanzensemble bewirtschaftet und betrieben. Es werden Mieteinnahmen in Höhe von 4.000 € aus dem Herbergsbetrieb entsprechend Vertrag generiert und 4.000 € für die Werterhaltung eingeplant. Die Galerie im Kloster erhält einen Lohnkostenzuschuss in Höhe von 37.200 €, sowie einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 20.800 €.

Im Bereich Veranstaltungen sind 27.000 € für Volksfeste (8.500 € Frühlingsfest, 8.500 € Sommerfest Damgarten, 9.800 € Hafenfest) geplant. Zur Belebung der Innenstadt sind 19.000 € (4.000 € Ribnitz erleben, 2.000 € Rocken & Shoppen, 13.000 € Weihnachtsmarkt) geplant. Die Naturklänge sind mit 5.000 €, Festspiele MV ebenfalls mit 5.000 € (Refinanzierung über Sponsoring), MUSIK Offen mit 20.000 € und Swing Breeze mit 14.000 € (anteilige Refinanzierung über Sponsoring) geplant. Die Zuschüsse an örtliche Kulturvereine sind 2026 mit 16.000 € geplant, dies entspricht einer Erhöhung um 5.000 €. Der Shanty-Chor „De Fischlänner Seelüd“ feiert sein 30. Jubiläum, ebenso hat die Original Mecklenburg-Vorpommersche Blaskapelle ihr 70. Jubiläum. Im Jahr 2025 wurden die Zuschüsse wie folgt vergeben:

- Kunstverein – Mietzuschuss	2.500 €
- Projekt FARBKLANG	400 €
- St. Marienkirche – Orgelsommer	1.500 €
- St. Klaren Chor – Chorleitung	500 €
- Tonnenbund Klockenhagen – Tonnenabschlagen	1.200 €
- Tonnenbund Langendamm – Tonnenabschlagen	1.200 €
- Schützenverein Damgarten – 40. Schützenfest	1.200 €
- Technikverein – Werkstattgespräche	1.500 € (Antrag zurückgezogen)
- Neuapostolische Kirche – Kirchplatzfest	1.000 €

Im Bereich freie Jugendarbeit sind 7.000 € für Kinderfeste und Drachenfest geplant. Für Jugendprojekte (freie Theatergruppe, Verkehrswacht u. a. Kinder- u. Jugendaktivitäten) sind 6.000 € und für sonstige Aufwendungen (anteilige Lohnkosten für Projektarbeit mit Jugendlichen und Sachkosten) sind 12.000 € geplant. Das Begegnungszentrum generiert 15.000 € Einnahmen aus Vermietung. Die Ausgaben für laufende Reparaturen sind mit 5.000 €, Bewirtschaftung (Heizung, Wasser, Reinigung, Licht, etc.) mit 81.000 € und Anlagevermögen (Beamer, Tischplatten, Raucherzone) mit 23.000 € geplant. Ebenfalls ist ein Lohnkostenzuschuss in Höhe von 112.000 € für 3 Angestellte entsprechend Vertrag mit JAM, sowie ein Zuschuss in Höhe von 13.000 € für laufende Kosten laut Vertrag mit der JAM geplant.

Herr Leipold regt an, dass die Mieteinnahmen des Begegnungszentrums mit 15.000 € sehr gering ausfallen. **Frau Kunz** informiert, dass die Satzung zur Miete kultureller Räume im

kommenden Jahr angepasst werden soll.

Herr Leipold bedankt sich bei **Frau Lohrmann** und **Frau Brusch** für die Erläuterungen.

7| **Anfragen/Mitteilungen**

Herr Leipold regt an, die Miete der Artothek in einer der künftigen Sitzungen zu diskutieren. Ebenfalls sollte auch die Anpassung des Vertrages zur Kandelaber-Werbung noch einmal besprochen werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der öffentliche Teil ist um 18.50 Uhr beendet.

Tino Leipold
Vorsitz

Sophia Görlich
Schriftführung